

2. EUROFORUM-Konferenz

Bargeldlogistik

Die neuen Zahlungsdienste – Prozessoptimierung – Sicherheit

Diskutieren Sie mit Vertretern von Bundesbank, Banken, Handel und WDL:

- Zahlungsdienstenaufsichtsgesetz (ZAG) – Antworten und offene Fragen
- Neue Zahlungsdienste, Cross-border-Transporte, notes-held-to-order: Quo vadis Bargeldlogistik?
- UK, Niederlande, Schweden: Was können wir von den Nachbarn lernen?
- Cash Recycling, Supply Chain Management, Outsourcing und technische Innovationen zur Prozessoptimierung und Kostensenkung
- Falschgeld und Überfälle: Neue Sicherheitslösungen



Ihre Referenten:

Florian F.H. Adler, AON Risk Services
Olaf Badstübner, Siemens AG, Siemens IT Solutions and Services
Ulrich Binneböbel, Handelsverband Deutschland (HDE)
Thomas Böhm, Hypo Vereinsbank – Member of UniCredit Group
Klaus Braunwart, Bundeskriminalamt Wiesbaden
Andreas Ebeling-Engelking, Finanz Informatik
Andreas Goralczyk, Bundesverband deutscher Banken e.V.
Markus Keck, Commerzbank AG
Guillaume Lepecq, ESTA Cash Group
Michael Mewes, Bundesvereinigung Deutscher Geld- und Wertdienste e.V. (BDGW)
Lars Meyer, Deutsche Bundesbank
Paul Monzel, REWE Group
Jürgen Schade, EKHK a.D., All Service Akademie
Michael Spatz, KEBA AG
Dr. Lothar Thoma, SecurLog GmbH
Cornelia Zwirnmann, SARROS GmbH

Unter Vorsitz von:

Prof. Dr. Jürgen K. Bott, FH Kaiserslautern

+++ „Neue Herausforderungen für die Geld- und Wertdienste“ (FAZ, 27.11.09) +++ „Geldhäuser fürchten um ihre Sicherheit“ (SZ, 24.09.09) +++ „HDE-Appell an Bundesbank: Keine Filialschließung“ (HDE, 30.11.09) +++

Das Zahlungsdienstenaufsichtsgesetz (ZAG) und der teilweise Rückzug der Bundesbank aus der Bargeldbearbeitung stellt Banken, Handel und Dienstleister einerseits vor neue Herausforderungen, eröffnet ihnen aber andererseits auch ganz neue Chancen.

Erste Antworten sowie offene Fragen zu den neuen Rahmenbedingungen werden auf der 2. EUROFORUM-Konferenz Bargeldlogistik diskutiert:

- Welche neuen Player stehen nun unter der Aufsicht durch BaFin und Bundesbank?
- Welche Geschäftsmodelle haben Banken, Dienstleister und Handel entwickelt?
- Wie sieht die Praxis aus?

Neben einem Blick in andere Länder werden Lösungen zur Prozessoptimierung und Kostensenkung durch Outsourcing, Cash Recycling und Cash-Management-Systeme aufgezeigt. Darüber hinaus stehen Sicherheitsfragen im Mittelpunkt.

Diese Konferenz ist konzipiert für

Leitende Mitarbeiter, Geschäftsführer und Vorstände von Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken und sonstigen Finanzdienstleistungsinstituten aus den Bereichen:

- Bargeldlogistik, Organisation/IT, Filialorganisation
- Cash Management, Zahlungsverkehr
- Unternehmensstrategie

sowie für Leitende Mitarbeiter, Geschäftsführer und Vorstände aus

- Wertdienstleistungs- und Werttransportunternehmen
- Beratungs- und IT-Dienstleistungsunternehmen
- Handel

Donnerstag, 29. April 2010

9.00–9.30

Empfang mit Kaffee und Tee
Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.30–9.45

Begrüßung und Eröffnung der Konferenz durch EUROFORUM und den Vorsitzenden

Prof. Dr. Jürgen K. Bott, FH Kaiserslautern

Zahlungsdienstenaufsichtsgesetz (ZAG): Antworten von Banken und Wertdienstleistern

9.45–10.30

Bargeldlogistik und Bargeldsicherheit aus Sicht der Bundesbank

- Umsetzung des Zahlungsdienstenaufsichtsgesetzes
- Banknotenrecycling durch Wertdienstleister
- Bundesbank im Deutschen Bargeldkreislauf
- Stand Erlaubnisverfahren

Lars Meyer, Bundesbankdirektor, Gruppenleiter, Zentralbereich
„Bargeld“, Deutsche Bundesbank

10.30–11.00

Das Zahlungsdienstenaufsichtsgesetz (ZAG) als eine Chance für die Bargeldlogistik

- Bargeldrecycling heute
- Rahmenbedingungen durch den „Handlungsrahmen für das Banknotenrecycling“
- Zukünftige Optionen im Bargeldrecycling durch das ZAG
- Privates Bargeldrecycling - Chancen und Risiken
- ZAG - Perspektiven für neue Geschäftsmodelle
- Prozessoptimierung durch privates Bargeldrecycling

Andreas Goralczyk, Direktor, Bundesverband
deutscher Banken e.V.

11.00–11.30

Strategie der Geld- und Wertdienstleister: Zwischen Full-Service-Providern und reinen Sicherheits-Logistikern?

- Entwicklung der Rahmenbedingungen
- Lösungsansätze für die Unternehmen
- Cash Recycling als Chance
- Effizienz setzt sich durch

Michael Mewes, Vorsitzender, Bundesvereinigung
Deutscher Geld- und Wertdienste e.V. (BDGW)

11.30–12.00 Pause mit Kaffee und Tee

12.00–12.30

The Re-Engineering of the Cash Cycle

- Key points of European Recycling Framework
- Re-Engineered Cash Cycles in UK, Sweden, Netherlands
- Implications and opportunities for main participants in the Cycle
Guillaume Lepecq, Vice President Money Processing, Brink's Europe, Middle East and Africa; ESTA Cash Group

12.30–13.00

PODIUMS-DISKUSSION

Neue Zahlungsdienste, Cross-border-Transporte, notes-held-to-order: Quo vadis Bargeldlogistik?

- **Lars Meyer**, Deutsche Bundesbank,
- **Andreas Goralczyk**, Bundesverband deutscher Banken e.V sowie
- **Michael Mewes**, Bundesvereinigung Deutscher Geld- und Wertdienste

13.00–14.30 Gemeinsames Mittagessen

ZAG: Konsequenzen für Risikomanagement und Sicherheit

14.30–15.15

Strategien zur Risiko-Minimierung in der Geld- und Wertelogistik

- Wo stehen wir heute?
- Was haben wir erreicht?
- Welche Modelle gibt es?
- Sicherheit – oder Scheinsicherheit?
- Vorsichtiger Ausblick
Thomas Böhm, Leiter Cash & Transportation Services, Hypo Vereinsbank – Member of UniCredit Group

15.15–16.00

Versicherungsschutz für Bargeldrecycling – Marktbetrachtung und Lösungsansätze

- Systematik des Versicherungsschutzes rund um die Geld- und Wertelogistik
- Entwicklungen im Spezialversicherungsmarkt seit 2005
- Bargeldrecycling – eine Herausforderung für die Spezialversicherer
- Lösungsansätze für eine Risikovorsorge über geeignete Versicherungsprodukte
Florian F.H. Adler, Account Manager, Security Services Department, AON Risk Services

16.00–16.15 Diskussion

16.15–16.45 Pause mit Kaffee und Tee

Bargeldlogistik & Handel

16.45–17.15

Organisation der Bargeldentsorgung bei REWE

- Vorstellung der REWE-Group
- Rückblick: Von HEROS bis heute
- Heute: Kontrollsysteme
- Ausblick: ZAG; Haltung des Handels
Paul Monzel, Funktionsbereichsleiter Financial Services, REWE Group

17.15–17.45

DISKUSSION

Schließung von Bundesbank-Filialen, neue Zahlungsdienste – Chance oder Super-Gau für den Handel?

- **Ulrich Binneböbel**, Zahlungssysteme, Handelsverband Deutschland (HDE)
- **Paul Monzel**, REWE Group

17.45

Ende des ersten Konferenztages

Am Ende des ersten Konferenztages lädt Sie WINCOR NIXDORF zu einem Get-together ein. Nutzen Sie die Gelegenheit die Gespräche des Tages zu vertiefen und neue Kontakte zu knüpfen.

**WINCOR
NIXDORF**

Freitag, 30. April 2010

8.30–9.00

Empfang mit Kaffee und Tee

9.00–9.15

Eröffnung des zweiten Konferenztages

Prof. Dr. Jürgen K. Bott

Cash-Recycling, Prozessoptimierung und Outsourcing

9.15–9.45

Bargeldlogistik im Kontext divergierender Anforderungen von Kunde, Technologie und Effizienz – Erfahrungen der Commerzbank AG

- Bequeme und sichere Bargeldversorgung als entscheidender Hygienefaktor der Kundenbeziehung
- Das Filialmodell als Determinante der Bargeldversorgung
- Optimierung der Bargeldversorgung als ganzheitlicher Ansatz
- Aktuelle Herausforderungen in einer zusammenwachsenden Organisation
Markus Keck, Direktor, Leiter Digitales Filial-Business, Commerzbank AG

9.45–10.15

**Supply Chain Management im Bereich Bargeld:
Lückenlose Überwachung**

- Ganzheitliches Bargeldmanagement
 - Optimale Bargeldversorgung
 - Systematische Überwachung
- Dr. Lothar Thoma**, Geschäftsführer,
SecurLog GmbH

10.15–10.30 Diskussion

10.30–11.00 Pause mit Kaffee und Tee

11.00–11.30

**Optimierungsstrategien für den Betrieb von
Geldautomaten**

- Optimierung durch Verkürzung der Prozessketten, durch Verbesserung der Effizienz in Einzelprozessen und gemeinsame Nutzung von Infrastrukturen
 - „Shared ATM“ – Ein innovatives Beispiel für optimierte end-to-end Services
 - Optimierte Befüllstrategien – Nach wie vor ein Thema
 - Standortstrategie – Der unterschätzte Faktor
- Olaf Badstübner**, Director, Siemens AG,
Siemens IT Solutions and Services

11.30–12.00

**Prozess- und Kostenoptimierung durch Automation als
Kassenersatzlösung außerhalb des Bankbereichs**

- Kosteneinsparpotenziale, optimale Prozessorganisation und Risikominimierung rund um die Bargeldlogistik
 - Prozessuale und ökonomische Vorteile durch Cash-Cycle-Technologie auch für Handels- und Dienstleistungsunternehmen
- Michael Spatz**, Generalbevollmächtigter,
Leiter Vertrieb Bankautomation, KEBA AG

12.00–12.15 Diskussion

12.15–13.45 Gemeinsames Mittagessen

13.45–14.15

**Kostenoptimierung, Cashcenter, Tourenplanung:
Technische Funktionsweise der Cashmanagement-
Lösung „SYS-Watch Cashmanagement-Comfort“
der Finanz Informatik für Sparkassen**

- Veränderte Rahmenbedingungen für die Bargeldlogistik
 - Konfigurationsmanagement und Datenhaushalte
 - Automatisierte Planungsverfahren
 - Synchronisation von Cashpoints
 - Closed-Loop
- Andreas Ebeling-Engelking**, Produktberater Sicherheitsberatung,
Finanz Informatik

14.15–14.30 Diskussion

**Manipulation, Überfälle, Falschgeld:
Neue Sicherheitslösungen**

14.30–15.00

**SB-Sicherheit: Lösungsansätze zur internen und
externen Manipulationsprävention**

- Überblick: Interne und externe Sicherheitslücken rund um den SB-Bereich
 - Gegenüberstellung Präventionsansätze
 - Vorstellung des SB-Sicherheitsensembles der SARROS GmbH
- Cornelia Zwirnmann**, Business Consultant und Produktmanagerin,
SARROS GmbH

15.00–15.30

**Geld- und Werttransport – Ungesichert und
unbewaffnet?**

- Bewaffneter Geld- und Werttransport: Problematik und Risiken
 - Geld- und Werttransport ungesichert und unbewaffnet – ein Zukunftsmodell?
- Jürgen Schade**, EKHK a. D., Tactical Trainer der All Service Sicherheitsdienste GmbH und Leiter der All Service Akademie

15.30–16.00

Falschgeldbekämpfung durch das BKA

- Gliederung des BKA und Aufgaben, insbesondere im Rahmen der Bekämpfung der international organisierten Falschgeldkriminalität
 - Kooperationen auf nationaler und internationaler Ebene (auch Zusammenarbeit Deutsche Bundesbank und Europäische Zentralbank)
 - Entwicklung der Euro-Falschgeldkriminalität seit Euroeinführung/Statistik
 - Fallschilderung einer Großsicherstellung mit umfangreichen kriminaltaktischen Maßnahmen
- Klaus Braunwart**, Fachgebietsleiter Fälschungskriminalität,
Bundeskriminalamt Wiesbaden

16.00–16.15 Diskussion

16.15 Ende der Konferenz



Gastgeber des Get-together

WINCOR NIXDORF

Wincor Nixdorf ist einer der weltweit führenden Anbieter von IT-Lösungen und -Services für Retailbanken und Handelsunternehmen. Das umfassende Leistungsportfolio des Unternehmens ist darauf ausgerichtet, Geschäftsprozesse in Filialen von Banken und Handelsunternehmen zu optimieren. Wincor Nixdorf ist in rund 100 Ländern präsent, davon in 41 mit eigenen Tochtergesellschaften. Bei programmierbaren elektronischen Kassensystemen (EPOS) ist Wincor Nixdorf in Europa die Nr. 1 und weltweit die Nr. 3, bei Geldautomaten die Nr. 2 in Europa und in der Welt.

Wincor Nixdorf International GmbH Ansprechpartner: Henning Nattmann
Heinz-Nixdorf-Ring 1 Telefon: 0 52 51 / 6 93 – 59 53
33106 Paderborn Telefax: 0 52 51 / 6 93 – 77 59 53
www.wincor-nixdorf.com E-Mail: henning.nattmann@wincor-nixdorf.com

Folgende Aussteller haben bereits zugesagt



All Service Sicherheitsdienste GmbH wickelt mit ca. 1.000 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von 21 Millionen Euro ab. Der Hauptsitz und die 24-Stunden besetzte Notruf- und Serviceleitstelle sind in Frankfurt-Eckenheim. In Berlin, Darmstadt, Düsseldorf, Essen, Gießen, Hamburg, Köln, Mainz, München, Stuttgart und Trier befinden sich die weiteren Standorte.

All Service Sicherheitsdienste GmbH Ansprechpartnerin: Serife Oezkazanc
Karl-von-Drais-Straße 16-18, Telefon: 0 69 / 9 54 23 – 2 52
60435 Frankfurt am Main Telefax: 0 69 / 9 54 23 – 2 58
www.all-service.de E-Mail: serife.oezkazanc@all-service.de



DEBATIN ist in Europa die Nr. 1 in der Entwicklung und Produktion individueller und hochwertiger Sicherheitstaschen. Diese werden weltweit von vielen Geld- und Werttransporten, Banken und Handelsunternehmen zum sicheren Transport von Münzgeld und Noten sowie wichtigen Dokumenten eingesetzt. Der DEBASAFF bietet wesentliche Vorteile durch einfaches Handling und höchsten Sicherheitsstandard.

Anton Debatin GmbH Telefon: 0 72 51 / 80 09 – 7 20
Vichy-Straße 6, 76646 Bruchsal Telefax: 0 72 51 / 80 09 – 7 29
www.debatin.de E-Mail: vertrieb@debatin.de

it kompetenz

it kompetenz steht für die erfolgreiche Entwicklung von innovativen und praxiserprobten Softwaresystemen im Bereich Logistik und Distribution. Seit 15 Jahren ist unsere Cashcenter-Software Pecunia in der Geld- und Wertbranche im Einsatz. Vor dem Hintergrund der immer höheren Anforderungen an Angebotsbreite, Lieferfähigkeit, Termintreue, Sicherheit, Flexibilität und günstige Konditionen entwickeln wir unsere Produkte weiter und bieten effiziente Lösungen, um Ihre Leistungsfähigkeit zu steigern. Dabei ist auch die zentrale Unternehmenslösung Centurio sowie das CashEDI-Modul entstanden.

it kompetenz GmbH Ansprechpartner: Thomas Vietze
Willhoop 3, 22453 Hamburg Telefon: 0 40 / 23 88 50 – 0, Telefax: 0 40 / 23 88 50 – 33
www.itkompetenz.com E-Mail: vietze@itkompetenz.com



KEBA ist ein international erfolgreiches Unternehmen mit Sitz in Österreich und Niederlassungen in Deutschland, Rumänien, Türkei, Tschechien, den USA und China. Als Technologie- und Innovationsführer im Bereich der SB Ein-/Auszahlungsterminals bietet KEBA mit der KePlus-Generation die wirtschaftlichsten Geldautomaten mit Cash-Cycle-Technologie. Die neuen Kontoserviceterminals mit stufenlos verstellbarem Display runden das KEBA Produktportfolio perfekt ab.

KEBA GmbH Ansprechpartnerin: Claudia Wolter-Brandt
Leonhard-Weiss-Straße 40 Telefon: 0 71 61 / 97 41 – 0
73037 Göppingen E-Mail: wob@keba.com
www.keba.com



Mit einem Marktanteil von 30 Prozent ist **SecurLog** der führende Anbieter von Geld- und Werttransporten in Deutschland. Die Kunden schätzen das flächendeckende Netzwerk von bundesweit 31 Niederlassungen, das sowohl regional als auch national agierenden Unternehmen den gewünschten Service bietet. SecurLog steht für Sicherheit im Umgang mit wertvollen und sensiblen Kundengütern, für einen schnellen und effizienten Transport der Werte in Deutschland und hat rund 3.300 Beschäftigte.

SecurLog GmbH Telefon: 02 11 / 1 71 65 – 0
Wahlerstraße 2 a Telefax: 02 11 / 1 71 65 – 1 66
40472 Düsseldorf E-Mail: welcome@securlog.de

Infoline

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Konzeption und Inhalt: **Carola Bergmann**
(Senior-Konferenz-Managerin)

Organisation: **Friederike Fischer**
(Senior-Konferenz-Koordinatorin)
E-Mail: friederike.fischer@euroforum.com

Telefon: 02 11/96 86–34 63

Kooperationspartner



**1989
2009**
Jahre BDGW
Sichere Geld- und
Wertlogistik

Medienpartner



Unternehmenspräsentation



Auch in der dritten Generation von **ZIEMANN** wird nichts anderes gemacht als Sicherheit. Wir gehen diesen Weg zwischen Tradition und Moderne ganz bewusst, konsequent und immer einen Schritt nach dem anderen. „Geld bewegt uns“ oder „Wir bewegen Geld“ – das ist die Unternehmensphilosophie von ZIEMANN, dem größten mittelständischen Sicherheitsdienstleister Süddeutschlands. Elf Betriebsstätten, 1.000 Mitarbeiter und modernste Techniken garantieren Kreditinstituten, Handelsunternehmen und Behörden eine effiziente Sicherheit.

ZIEMANN SICHERHEIT GmbH
Gewerbestraße 19-23
79227 Schallstadt
www.ziemann-sicherheit.de

Ansprechpartnerin: Tanja Weckert
Telefon: 07 11 / 99 77 04 – 47
Telefax: 07 11 / 99 77 04 – 48
E-Mail: tanja.weckert@ziemann-sicherheit.de

Sponsoring und Ausstellungen

Im Rahmen der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, dem exklusiven Teilnehmerkreis Ihr Unternehmen und Ihre Produkte oder Dienstleistungen zu präsentieren.

Ihre Fragen zu Sponsoring- und Ausstellungsmöglichkeiten sowie zur Zielgruppe beantwortet Ihnen gerne:

Violetta Lakwa
(Sales-Managerin)
Telefon: 02 11 / 96 86 – 37 32
Telefax: 02 11 / 96 86 – 47 32
E-Mail: violetta.lakwa@euroforum.com

[Kenn-Nummer]

Bargeldlogistik

Die neuen Zahlungsdienste – Prozessoptimierung – Sicherheit

29. und 30. April 2010, Hyatt Regency Mainz

Malakoff-Terrasse 1, 55116 Mainz, Telefon: 0 61 31/7 31-234



Bitte ausfüllen und faxen an: 02 11/96 86-40 40

- Ja, ich nehme am 29. und 30. April 2010 in Mainz teil**
zum Preis von € 1.899,- p.P. zzgl. MwSt.
[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen.]
[Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]
- Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte die **Tagungsunterlagen**
zum Preis von € 399,- zzgl. MwSt.
[Lieferbar ab ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung.]
- Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten.**
- Ich möchte **meine Adresse wie angegeben korrigieren** lassen.
[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 02 11/96 86-33 33.]

[P1104098M012]

TEILNAHMEBEDINGUNGEN. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

DATENSCHUTZINFORMATION. Die EUROFORUM Deutschland SE verwendet die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf widersprechen.

ZIMMERRESERVIERUNG. Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. **Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.**

IHR TAGUNGSHOTEL. Großzügige und moderne Architektur sowie der Rheinblick kennzeichnen das elegante Geschäfts- und Konferenzhotel mit seinen 268 Zimmern und Suiten und acht Tagungsräumen. Die kulinarischen Wünsche werden im Restaurant „Bellpepper“ mit seiner offenen Showküche sowie in der M-Lounge und der Sommerterrasse erfüllt. Am Abend des ersten Veranstaltungstages lädt Sie das **Hyatt Regency Mainz** herzlich zu einem Umtrunk ein.

Name
Position/Abteilung
E-Mail
Firma
Ansprechpartner im Sekretariat
Anschrift
Telefon
Fax

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren:

Zusendung per E-Mail: Ja Nein Zusendung per Fax: Ja Nein

Datum, Unterschrift

Rechnung an (Name)
Abteilung
Anschrift

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme? Ich selbst oder Name: _____ Position: _____

Beschäftigtenzahl an Ihrem Standort: bis 20 21-50 51-100 101-250 251-500 501-1000 1001-5000 über 5000

Anmeldung und Information

per Fax: +49 (0)2 11/96 86-40 40
 telefonisch: +49 (0)2 11/96 86-34 63 [Friederike Fischer]
 Zentrale: +49 (0)2 11/96 86-30 00
 schriftlich: **EUROFORUM Deutschland SE**
 Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf

per E-Mail: **anmeldung@euroforum.com**
info@euroforum.com
 im Internet: **www.euroforum.de/p1104098**